

sowie ihre Leitungen, jeden Kommunisten für die historischen Aufgaben zu wappnen, die der IX. Parteitag beschließen wird.

Gleichzeitig mit der Ausarbeitung des Weges in die achtziger Jahre ist also die Frage gestellt, welche Fähigkeiten und Eigenschaften die Funktionäre auszeichnen müssen, die in dieser Periode in den Organen der Partei, des Staates und der Wirtschaft, in allen gesellschaftlichen Bereichen an leitender Stelle stehen werden, und wie ständig neue Kader heranzubilden sind.

Kaderarbeit ist in erster Linie Arbeit mit den Menschen, zielstrebige Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten. Schon Lenin verwies auf die elementare Erkenntnis: „Politik wird von Menschen gemacht.“ Es ist darum aktuell, sie rechtzeitig auf die Probleme einzustellen, die der kommende Fünfjahrplan wirtschaftlich und sozialpolitisch aufwerfen wird, sie für die Aufgaben zu befähigen, die aus der Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration erwachsen, die zur Festigung der Macht unserer Staatengemeinschaft nötig sind. Es ist aktuell, sie gut für die zunehmende Klassenseinwanderung mit dem Imperialismus zu rüsten.

Der Ideologie gebührt
der erste Rang

Im Beschluß des Politbüros wird der ideologischen Stählung der Kader der erste Rang zugewiesen. „Auf der Grundlage der Beschlüsse der 13. und 14. Tagung des ZK sind die Parteikader noch besser zu befähigen, die politisch-ideologische Arbeit unter den Werktätigen mit einem höheren Niveau durchzuführen, um die sozialistischen Grundüberzeugungen weiter auszuprägen und in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens neue Initiativen und Aktivitäten in Vorbereitung des IX. Parteitages der SED zu organisieren. Die Bildungs- und Erziehungsarbeit ist darauf zu lenken, den Stolz auf die Errungenschaften des Sozialismus, die Treue zur sozialistischen DDR und zum proletarischen Internationalismus, die unerschütterliche Freundschaft mit der KPdSU und zur Sowjetunion und den anderen Völkern der sozialistischen Staatengemeinschaft weiter zu festigen.“ Es gilt, unsere Weltanschauung und die Politik der Partei lebendig und beweiskräftig zu erläutern, das menschenfeindliche Wesen des Imperialismus zu entlarven und sich offensiv mit allen Arten der bürgerlichen Ideologie auseinanderzusetzen.

Vielseitige und differenzierte politisch-ideologische Arbeit ist die notwendige geistige Voraussetzung, damit alle Kommunisten nicht nur selbst richtig argumentieren können, sondern auch persönlich beispielgebend vorangehen, wenn es darum geht, den Produktionsprozeß entscheidend zu intensivieren, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen, die sozialistische ökonomische Integration zu vertiefen. Dabei ist durch die Kader der reiche Erfahrungsschatz, sind alle konstruktiven Ideen der Partei- und Arbeitskollektive aufzugreifen und zu nutzen.

Systematisch
Arbeiterkader
fördern

Die Bezirksleitung Dresden läßt sich von dem Leninschen Grundsatz leiten, in allen gesellschaftlichen Bereichen die entscheidenden Funktionen mit fähigen, der Arbeiterklasse treu ergebenden, überwiegend aus deren Reihen stammenden Kadern zu besetzen. Das entspricht dem Charakter unserer Partei.

Die Auswahl und systematische Förderung befähigter Arbeiterkader führt — wie die Praxis zeigt — besonders in solchen Grundorganisationen zu guten Ergebnissen, die durch ein hohes Niveau der politisch-